

Protokoll des DAC-Treffens am 14.01.2022

Wegen der andauernden Covid-19 Pandemie wurde das DAC Treffen nur über Video abgehalten.

Anwesend (* = teilweise)

Babette, Benedikt, Frank Z. *, Frank T., Klaus*, Michael D., Michael H. (Protokoll), Sascha

KfB News

Am 20. Januar findet die Inauguration und Kick-off der neuen DIG-UM community organisation (Digital Transformation in the Research on Universe and Matter) statt: <https://indico.desy.de/event/32315>

KET News

Das für den 1. und 2. April in Berlin geplante RECFA meeting wird derzeit von KET vorbereitet. Eine vorläufige Agenda liegt vor.

Unter anderem soll ein Vortrag zum Return of Investment am CERN gehalten werden, sowohl für das wissenschaftliche Personal, als auch für das industrial return. Ein Sprecher wird noch gesucht. Statistiken könnte Friedrich als ILO bereitstellen.

Die Liste der einzuladenen Personen wird noch erstellt, es besteht eine Beschränkung auf maximal 70 Personen. Sollte es wegen Covid-19 nicht möglich sein, das RECFA meeting in Person abzuhalten, wird eine Verschiebung erwogen. Ein virtuelles meeting wird nicht in Betracht gezogen.

Deutsche Bewerbungen und Programme

Sascha berichtete, dass während der Dezember Council Woche kurzfristig ein Treffen der Working Group for Germany as underrepresented country in kleinerem Kreis stattfand. Im März ist wieder ein reguläres Treffen geplant.

Während des Dezember Treffens lag das Hauptthema in der Diskussion der Ergebnisse einer Analyse, die vom DESY Projektträger (DESY-PT) im Auftrag des BMBF durchgeführt wurde. Themen waren Mitteleinsätze; Job-Messen; Sonderprogramme; Finanzierung und Freistellung von CERN-Mitarbeitenden, die an ihren ehemaligen Heimathochschulen Vorträge und Vorlesungen abhalten möchten; Fachhochschulen; Anerkennung von Industrie-Praktika am CERN und mehr.

In den deutschen Sonderprogrammen wie dem Gentner-Programm und dem Baden-Württemberg Programm stellte sich die Frage der bestmöglichen Nutzung der Mittel. Im Gegensatz zu anderen Sonderprogrammen am CERN, bei dem im Allgemeinen eine co-Finanzierung durch CERN vorliegt, wird das Gentner-Programm durch das BMBF

vollfinanziert. Dieses für die CERN Gruppen sehr attraktive Alleinstellungsmerkmal muss jedoch nicht optimal sein im Hinblick auf die Erhöhung der Anzahl der Deutschen am CERN.

Einerseits würde bei sonst gleichen Randbedingungen und gleichen Mitteln für das Gentner-Programm eine co-Finanzierung zu mehr Doktorierenden führen. Andererseits ist eine co-Finanzierung durch CERN zwar in vielen Gruppen möglich, jedoch nicht in allen Gruppen und würde daher in einigen Fällen dazu führen, dass gut qualifizierte Gentner-Kandidaten nicht ausgewählt werden könnten. Zudem könnte die Gefahr bestehen, dass die BMBF Finanzierung des Gentner-Programms gekürzt werden könnte, da bei einer co-Finanzierung geringere Mittel für die bisher angestrebten 39 Studenten im Gentner-Programm ausreichen. Aufgrund des bereits um ca. 6% gekürzten Gentner-Budgets ab 2022 ist letzteres nicht auszuschließen.

Michael H. bemerkte, dass die Erfolgsquote der deutschen Bewerbungen im normalen Doctoral Student Programme (außerhalb des Gentner-Programms) mit ca. 35% recht gut der Erfolgsquote anderer Nationalitäten entspricht. Das Gentner-Programm verringert daher nicht den Anteil der deutschen Doktorierenden im normalen Doctoral Student Programme.

Eine abschließende Antwort, ob eine co-Finanzierung des Gentner-Programms durch die CERN-Gruppen zu einer Erhöhung des Gesamtanteils der deutschen Doktorierenden im Doctoral Student Programme führen würde, kann jedoch nicht gemacht werden.

Das Gentner-Programm läuft derzeit bis Ende 2023 und muss ab 2024 verlängert werden.

Umtausch deutscher Führerscheine

Michael H. berichtete von seinen Erfahrungen beim Führerscheinumtausch. Der Antrag auf Umtausch wurde persönlich in Deutschland gestellt bei der ausstellenden Führerscheinstelle, die deswegen zuvor kontaktiert wurde und die Bereitschaft erklärte, den Führerschein aufgrund der Umtausch-Problematik in Frankreich umzutauschen. Der alte Führerschein wurde dabei nicht eingezogen, sondern stattdessen als ungültig ab dem vorgesehenen Ablaufdatum gestempelt (siehe [genaue Fristen](#)).

Der neue Führerschein muss nicht persönlich abgeholt werden, aber kann auch nicht nach Frankreich geschickt werden. Stattdessen war es möglich, den Führerschein an eine Adresse in Deutschland schicken zu lassen.

Nächstes Treffen

3. März 2022 um 13h über Video